Viertes Capitel.

Nußknacker verlobt sich mit der Wurzelprinzessin und nimmt Besitz von der Nußwiese. — Die Vögel ziehen ab. Was dadurch für Unheil gestiftet ward. — Hochzeit und Abschied.

Prinz Nußknacker und sein Begleiter wurden vom guten Wurzelkönig auf das freundlichste empfangen. Die Prinzessin schwamm in Entzücken über die glänzende Erscheinung des schönlackirten hölzernen Fürsten, der in einer steifen wohlgesetzten Rede seine Liebeserklärung und seine übrigen Wünsche ungemein anständig vortrug. Auch der König wurde so von seinen Worten gerührt, daß er ohne Weiteres ihm seine Tochter zur Frau und die ganze Nußwiese zur Aussteuer gab. Und als er nun gar seinen künftigen Schwiegersohn zärtlich umarmte, jauchzte ringsumher alles Volk und alle die Tausende der Vögel stimmten mit Singen, Pfeifen und Klappern in das Vivatrufen und Jubelgeschrei ein. Darauf ward angeordnet, daß der ganze Zug des Puppenvolks vor den Augen des versammelten Wurzelvolks von seinem neuen Lande, der Nußwiese, Besitz nehmen sollte, was auch sogleich geschah.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-10.24355/dbbs.084-202008241215-0